

Nie mehr schleifen!

XP Technology

Küretten und Scaler mit der patentierten XP Technologie bleiben während ihrer Einsatzzeit scharf.

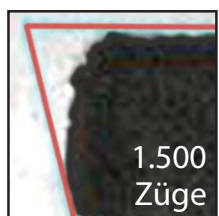
- schärfste Schneiden für schnelleres und einfacheres Scalen und Wurzelglätten
- grazile Arbeitsenden für mehr Patientenkomfort und weniger Gewebe-Trauma
- kein Zeitaufwand zum Schleifen für höhere Effektivität im Praxisalltag

Kein Verschleifen mehr möglich, die Spitzenform ist immer wie neu.



Besuchen Sie uns an den Ständen L18 und F25 bei der INFODENTAL DÜSSELDORF. Wir freuen uns auf Sie!

Standard-Instrument



1.500 Züge

XP-Instrument



15.000 Züge



Zugtests zeigen die wesentlich höhere Härte der mit Nano-Technologie hergestellten XP-Instrumente.

Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen und beraten Sie ausführlich über die Vorteile der XP-Technologie.



AMERICAN EAGLE INSTRUMENTS® INC
better DENTISTRY by DESIGN™

LOSER & CO

öfter mal was Gutes...



LOSER & CO GMBH • VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN
BENZSTRASSE 1c, D - 51381 LEVERKUSEN
TELEFON: 0 21 71 / 70 66 70, FAX: 0 21 71 / 70 66 66
www.loser.de • email: info@loser.de

Implantologie ist sicher und beliebt

Festsitzende Zähne auf Implantaten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Schätzungen zufolge wurden im letzten Jahr über eine Million künstliche Zahnwurzeln gesetzt.

■ (DGMKG) - „Heutige Zahnimplantate vom Spezialisten sind inzwischen sehr sicher, halten quasi ein Leben lang und sind in der Regel von den echten Zähnen nicht mehr zu unterscheiden“, so Prof. Dr. Dr. Elmar Esser, Pressereferent der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG).

Neben hoch spezialisierter Erfahrung seitens des Behandlers ermöglichen der Einsatz innovativer Gerätschaften zur Behandlungsplanung und -durchführung sowie weiterentwickelte Materialien und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse heutzutage selbst den Einsatz von Zahnimplantaten auf Kiefertransplantaten.



Speziell das Einsetzen von Dentalimplantaten zählt zu den besonderen Schwerpunkten der MKG-Chirurgie.

„Mehr als 50 Prozent aller Implantationen in Deutschland werden aktuell von Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen durchgeführt“, so Prof. Esser. Er weist darauf hin, dass Patienten durch die Verbindung von zahnmedizinischer, allgemein- und knochenchirurgischer Kompetenz profitieren und auch bei schwierigen Voraussetzungen alle erforderlichen Maßnahmen „aus einer Hand“ bekommen. „Dabei sieht die Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie die DVT-Diagnostik und -Behandlungsplanung für optimale Qualitätssicherung als unverzichtbar und nimmt da-

mit eine Vorreiterrolle in der Nutzung dieses Hightech-Verfahrens ein“, betont Prof. Esser.

DGMKG setzt klare Qualitätsmaßstäbe

Die Volumetomografie liefert ein dreidimensionales Abbild des Kiefers, das anatomische Feinheiten exakt erkennen lässt. Der MKG-Chirurg gewinnt alle Informationen, um beispielsweise die optimale Implantatposition genau festlegen zu können. Dadurch kann im Einzelfall auch zurückgebildeter Knochen so geschickt genutzt werden, dass sich der Aufbau des Gewebes erübrigt.

Neue computergestützte Systeme ermöglichen zusätzlich, die Planungsdaten auch während der Implantation zu verwenden. Der kleine Eingriff wird dadurch noch sicherer und das Ergebnis nahezu exakt vorhersehbar.

Überdies kann die hierdurch zur Verfügung stehende visuelle Information vom Spezialisten hervorragend zur Patientenaufklärung und die gesamte Einbindung und das Verständnis des Patienten in notwendige Therapien genutzt werden.

Hightech: Am besten in Expertenhand

Alle Neuerungen und Hightech-Gerätschaften können zwar die Vorbereitung und die Arbeit im OP erleichtern sowie die Präzision eines Eingriffs erhöhen, sie bleiben aber immer nur „Handwerkszeug“ des Anwenders. A und O zum bestmöglichen Ergebnis ist nach wie vor die Expertise des Behandlers.

„Implantationserfahrung und umfangreiche Kenntnisse und Equipment im diagnostischen Bereich sind und bleiben wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung“, so Prof. Esser. ◀◀

Zähne bleichen schützt vor Plaque

Die Anwendung von Zahnbleichmitteln kann die Mundhygiene unterstützen.



fen. Darüber berichten jetzt US-Wissenschaftler im „Journal of the American Dental Association“.

Ihrer Ansicht zufolge könnte diese Anwendung der Zahnbleichmittel die Mundhygiene von Menschen verbessern, die sich aufgrund von Behinderungen nicht gründlich die Zähne putzen können oder die nicht zur Verwendung von Zahnseide in der Lage sind. Zudem könnte mit

■ (edizin.de) - Zum Bleichen von Zähnen kommt die chemische Substanz Carbamidperoxid heute häufig zum Einsatz. Doch Mittel, die auf diesem Stoff basieren, haben zudem eine desinfizierende Wirkung. Werden entsprechende Präparate in eine Schiene gebracht, die dann auf die Zähne gelegt wird, lassen sich Bakterien und Zahnbeläge wirkungsvoll bekämp-

dem Bleichmittel Menschen geholfen werden, die durch eine Medikamenteneinnahme an einem trockenen Mund leiden. Weil bei ihnen zu wenig Speichel die Zähne und Zahnhäse benetzt, entstehen leicht Beläge, Karies und andere Zahn- sowie Zahnfleischerkrankungen. Eine besondere Zahnpflege ist für diese Personen deshalb wichtig. ◀◀

MULTIERGONOMY, MULTIFUNCTION AND A LOT MORE

A6

VIELSEITIGKEIT UND BEWEGUNGSFREIHEIT

Das Crossover-Concept der neuen Anthos-A6-Plus!
Eine maßgeschneiderte Technologie.
Überzeugend durch ein hohes Maß an Funktionalität.
Die neue Anthos A6-Plus.
Dynamisch, innovativ und einfach klasse!



CROSSOVER CONCEPT

C L A S S E A 6 P L U S
W W W . a n t h o s . c o m

Dental Eggert Württemberger Str. 14 D-78628 Rottweil Telefon: 0741 / 17400-42 Fax: 0741 / 17400-1142 www.dental-eggert.de
Abodent Dental-Medizinische Großhandlung GmbH Alte Straße 95 D-27432 Bremervörde Telefon: 04761 / 5061 Fax: 04761 / 5062 www.abodent.de
MeDent GmbH Sachsen Limbacher Str. 83 D-09116 Chemnitz Telefon: 0371 / 350386/87 Fax: 0371 / 350388 info@medent-sachsen.de
Dental-Depot Leicht Goosestraße 25 D-28237 Bremen Telefon: 0421 / 612095 Fax: 0421 / 6163447

HENRY SCHEIN®

H.S. Augsburg Untere Jakobermauer 11 - 86152 Augsburg • **H.S. Berlin** Keplerstr. 2 - 10589 Berlin • **H.S. Bremen** Universitätsallee 5 - 28359 Bremen • **H.S. Chemnitz** Dresdener Str. 38 - 09130 Chemnitz • **H.S. Cottbus** Hufelandstr. 8 a - 03050 Cottbus • **H.S. Dortmund** Londoner Bogen 6 - 44269 Dortmund • **H.S. Dresden** Am Waldschlößchen 4 - 01099 Dresden • **H.S. Düsseldorf** Emanuel-Leutze-Str. 1 - 40547 Düsseldorf • **H.S. Erfurt** Mainzerhofplatz 14 - 99084 Erfurt • **H.S. Essen** Jägerstr. 26 - 45127 Essen • **H.S. Frankfurt** Lyoner Str. 20 - 60528 Frankfurt • **H.S. Freiburg** Hanferstr. 1 - 79108 Freiburg • **H.S. Fulda** Sturmstr. 3-5 - 36037 Fulda • **H.S. Gießen** Kerkrader Str. 3-5 - 35394 Gießen • **H.S. Göttingen** Ulmer Str. 123 - 73037 Göttingen • **H.S. Göttingen** Theodor-Heuss-Str. 66a - 37075 Göttingen • **H.S. Greifswald** Steinbecker Straße 7 - 17489 Greifswald • **H.S. Gütersloh** Avenwedder Str. 210 - 33335 Gütersloh • **H.S. Hamburg** Essener Str. 2 - 22419 Hamburg • **H.S. Hannover** Podbielski-Str. 333 - 30659 Hannover • **H.S. Heidelberg** Im Breitspiel 19 - 69126 Heidelberg • **H.S. Hof** Hochstr. 7 - 95028 Hof • **H.S. Hürth** Kalscheurer Str. 19 - 50354 Hürth • **H.S. Jena** Buchaer Str. 6 - 07745 Jena • **H.S. Kassel** Friedrich-Ebert-Str. 21-23 - 34117 Kassel • **H.S. Kiel** Neufeldt Haus Westring 453-455 - 24118 Kiel • **H.S. Koblenz** Bahnhofplatz 7a - 56068 Koblenz • **H.S. Landshut** Schinderstraße 36 - 84030 Landshut-Ergolding • **H.S. Langen** Pittlerstr. 48-50 - 63225 Langen • **H.S. Leipzig** Großer Brockhaus 5 - 04103 Leipzig • **H.S. Mainz** Wallstraße 10 - 55122 Mainz • **H.S. München** Theresienhöhe 13 - 80339 München • **H.S. Münster** Hüfferstr. 52 - 48149 Münster • **H.S. Nürnberg** Nordostpark 32-34 - 90411 Nürnberg • **H.S. Passau** Dr.-Emil-Brichta-Str. 5 - 94036 Passau • **H.S. Ravensburg** Zwergerstr. 3 - 88214 Ravensburg • **H.S. Regensburg** Kumpfmühler Str. 65 - 93051 Regensburg • **H.S. Rosenheim** Kirchenweg 39-41 - 83026 Rosenheim • **H.S. Saarbrücken** Käthe-Kollwitz-Str. 13 - 66115 Saarbrücken • **H.S. Schwerin** Wismarsche Str. 390 - 19055 Schwerin • **H.S. Stuttgart** Industriestr. 6 - 70565 Stuttgart • **H.S. Ulm/Donau** Eberhardstr. 3 - 89073 Ulm/Donau • **H.S. Würzburg** Wörthstr. 13-15 - 97082 Würzburg

INFODENTAL Düsseldorf 1./2. Oktober 2010 Halle 8a Stand I30

Mehr Lebensqualität durch Implantate

ECDI-Zentren starten eine Studie mit über 1.000 Patienten.

■ (gesundheit-adhoc.de) - Welchen Einfluss hat implantatgetragener Zahnersatz auf die Lebensqualität? Die European Center for Dental Implantology (ECDI), ein Zusammenschluss 17 spezialisierter Praxen und Zentren, wollen dies genau wissen und starten darum eine wissenschaftliche Studie mit über



1.000 Patienten. Geht es um „die Dritten“, entscheiden sich zu-

nehmend mehr Menschen für implantatgestützten Zahnersatz. Zahnärzte setzen derzeit schätzungsweise eine Million Implantate jährlich.

Studien belegen, dass Implantatträger nicht nur beim Essen und Sprechen weniger Probleme haben, sondern auch bei anderen Dimensionen der Lebensqualität wie Emotionalität, Vitalität und sozialen Funktionen. Allerdings stammen diese Ergebnisse aus Untersuchungen, bei denen zahnlose Patienten mit Implantaten versorgt wurden.

Referenz-Studie

2008 zeigte eine Wissenschaftler-Gruppe erstmals durch eine Untersuchung mit mehr als 200 Patienten, dass die Lebensqualität durch eine Implantatbehandlung auch dann bereits signifikant besser wird, wenn „nur“ Zahn-lücken durch Zahnimplantate geschlossen wurden. Diese Untersuchung dient den ECDI-Zentren als Re-

ferenz-Studie. Da in den Zentren pro Jahr mehr als 15.000 Implantate gesetzt werden, können die bisherigen Ergebnisse an großen Patientenzahlen überprüft werden.

International anerkannter Fragebogen

Alle Patienten, die an den ECDI-Zentren implantologisch behandelt werden, erhalten die verkürzte Version eines international anerkannten Fragebogens Oral Health Impact Profile, den sie wiederholt ausfüllen: Vor der Behandlung, in der Einheilphase und nach Abschluss der prothetischen Behandlung. Die Ergebnisse werden verglichen mit der mundbezogenen Lebensqualität von Patienten, denen keine Zähne fehlen.

„Nur vereinzelte Patienten lehnen die Teilnahme an der Studie ab“, so die ersten Erfahrungen aus den ECDI-Zentren nach Start der Studie. Die meisten Patienten begrüßen eine solche Untersuchung. ◀◀

Erhöhtes Alzheimer-Risiko

Studie bestätigt Zusammenhang zwischen chronischen Infektionen des Zahnhalteapparates und geringen kognitiven Hirnleistungen.



■ (Wissenschaft aktuell) - Chronische bakterielle Zahnbettinfektionen können auch Entzündungsreaktionen in entfernten Körperteilen auslösen. Eine amerikanisch-dänische Langzeitstudie bestätigt, dass alte Menschen, die unter Parodontitis leiden, mit größerer Wahrscheinlichkeit an Alzheimer erkranken als Vergleichspersonen mit gesunden Zähnen. Möglicherweise verstärkt die Zahninfektion Entzündungsreaktionen im Gehirn, die Hirnzellen absterben lassen und die Entwicklung einer Demenz begünstigen, sagten die Forscher auf der Jahrestagung der International Association for Dental Research in Barcelona.

sätzlich ein Parodontitis-Index als Maß für Zahnbettinfektionen ermittelt. 70-Jährige mit ausgeprägter Parodontitis zählten mit sechsmal größerer Wahrscheinlichkeit zur Gruppe der Probanden mit den schlechtesten Ergebnissen im Hirnfunktionstest. Dabei waren andere Einflussfaktoren wie Geschlecht, Bildungsstand, Tabakkonsum, Body-Mass-Index, Bluthochdruck und Blutfettwerte bereits berücksichtigt. Der enge Zusammenhang zwischen Parodontitis und kognitiven Fähigkeiten im Alter von 70 Jahren bestand unabhängig davon, wie die Personen 20 Jahre zuvor im Hirnfunktionstest abgeschnitten hatten.

Standardisierter Hirnfunktionstest

„Parodontitis ist eine periphere chronische Infektion, die sich auf Hirnfunktionen auswirken könnte“, erklärten Angela Kamer von der New York University und ihre Kollegen. Die Forscher hatten Daten von 152 Menschen ausgewertet, die im Alter von 50 und 70 Jahren an einem standardisierten Test zur Messung kognitiver Hirnfunktionen teilgenommen hatten. Bei den 70-Jährigen wurde zu-

Eine frühere Studie von Kamer hatte bereits ergeben, dass Alzheimer-Patienten einen stark erhöhten Blutspiegel bestimmter Antikörper und entzündungstypischer Substanzen aufweisen, die als Merkmale einer Parodontitis gelten. Die neuen Forschungsergebnisse unterstützen die Annahme, dass - unabhängig von der kognitiven Hirnleistung - Zahnbettinfektionen zur Entwicklung einer Demenz beitragen könnten. ◀◀

ANZEIGE

Hallo, wichtige Infos für Sie... ;-)

In 3 Farben verfügbar:
weiß, silber (o. Abb.) und schwarz.
Viele Lautsprecher verwendbar.

DIE Gegensprechanlage für Praxis und Labor

Freisprech-Kommunikation
von Raum zu Raum,
unkompliziert – plus:

- Musikübertragung
- Patientenaufruf
- Abhörsperre
- Sammelruf
- Türöffner
- Lichtruf
- Notruf

Über 20.000 Praxen und Labore
verlassen sich täglich auf die Leistungs-fähigkeit unserer zuverlässigen Anlagen.
Überzeugen auch Sie sich davon!

15%

Messenachlass!

AKTION:
Alt gegen Neu!
Fragen Sie uns.

SO kommen wir in Kontakt!

MULTIVOX®

Petersen GmbH | Sprechanlagen

Bergische Gasse 15 · D-52066 Aachen · Tel.: 0049 | (0)241 | 502164 · Fax: 0049 | (0)241 | 504053
email: info@multivox.de · Geschäftsführer: Gerd Schnitzler

www.multivox.de

Grippe nicht unterschätzen

Nur eine Schutzimpfung schützt vor den gefährlichen Grippeviren.

■ (Main-Spitze) - Nach dem milden Verlauf der Schweinegrippe in Deutschland haben Forscher davor gewarnt, Grippeviren zu unterschätzen. Sie bleiben gefährlich.

„Grippeviren sind unausrottbar“, sagte der Leiter der Influenza-Forschung am Berliner Robert Koch-Institut, Thorsten Wolff. „Das ist wie Kalter Krieg. Virus gegen Mensch.“ Der Ausgang dieses Kampfes im nächsten Winter sei offen und nicht vorhersehbar, ergänzte Wolff. Vorbeugen lasse sich nur mit einer Schutzimpfung, die es bereits in Arztpraxen gibt.



Neben dem Schweinegrippe-Virus sind darin zwei weitere Virus-Varianten berücksichtigt. Deshalb sollten sich nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission auch Menschen immunisieren lassen, die bereits gegen Schweinegrippe geimpft sind. Erstmals wird auch Schwangeren zu einer Grippeimpfung geraten. ◀◀

RÜCKKAUFAKTION

Ti-Max X Licht-Winkelstücke

Premium-Winkelstücke der NSK Ti-Max X-Serie – fortschrittlichste Technologie im eleganten, ergonomischen Design

- **Titankörper** – für unerreichte Leichtigkeit und Haltbarkeit
- kratzfeste **DURACOAT** Beschichtung – perfekter Grip und ansprechende Optik über die gesamte Lebensdauer
- **Clean-Head-System** – zur bestmöglichen Vermeidung aerosolbedingter Kontamination
- **Keramik-Kugellager** bzw. **X-Getriebe** – perfekte Laufruhe und Haltbarkeit
- **Ultra-Push-Selbstspannfutter** – sicherer Halt des Bohrers und komfortable Bedienung des Spannmechanismus



Winkelstück X25L mit Licht
1:1 Übertragung

~~699,- €*~~ **599,- €***

Rückkaufswert

100,- €*



Winkelstück X15L mit Licht
4:1 Untersezung

~~798,- €*~~ **698,- €***

Rückkaufswert

100,- €*



Gerades Handstück X65L mit Licht
1:1 Übertragung

~~769,- €*~~ **669,- €***

Rückkaufswert

100,- €*

Winkelstück X95L mit Licht
1:5 Übersetzung

~~949,- €*~~ **799,- €***

Rückkaufswert

150,- €*

NSK Ti-Max X Instrumente – in Verbindung mit dem NSK Ti-Max M40 LED Mikromotor jetzt mit LED-Licht:

- **klare Sicht** dank natürlicher Tageslichtqualität.
- **Kosteneinsparungen** aufgrund der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer von LEDs im Vergleich zu Halogenbirnchen
- **mehr Sicherheit** aufgrund geringerer Wärmeentwicklung und augenschonendem Licht.

Passende Motorschläuche für alle gängigen Gerätetypen erhältlich!

Ti-Max M40

LED

M40 LED Mikromotor
integriertes LED

777,- €*



Ti-Max X
eXtreme Premium Series



Thermodesinfizierbar



Autoklavierbar
bis max. 135 °C

Alle Preise zzgl. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2010.

